

# **Außerordentlicher Bundeskongress 2015 - Protokoll**

Am Samstag, den 07. November 2015 um 9.00 Uhr  
im Ramada Hotel Leipzig, Schongauerstr. 39, 04329 Leipzig

## **TOP 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Präsident des Deutschen Schachbundes e.V., Herbert Bastian, begrüßt die Delegierten und Gäste und eröffnet den außerordentlichen Bundeskongress.

Er bittet darum, sich von den Plätzen zu erheben, um der verstorbenen Schachfreunde Alfred Seppelt und Karl Heinz Neubauer mit einer Schweigeminute zu gedenken.

## **TOP 2. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen**

Es wird festgestellt, dass die Einladungen zum Kongress form- und fristgemäß versandt wurden.

Es werden die vertretenen Stimmzahlen bekanntgegeben.

- Die Landesverbände sind vertreten mit 208 Stimmen.
- Ein Ehrenpräsident und 6 Ehrenmitglieder sind mit insgesamt 7 Stimmen anwesend.
- Das Präsidium ist mit 5 Stimmen vertreten.
- Die Referenten repräsentieren 8 Stimmen.

Daraus ergibt sich eine Gesamtzahl von 228 anwesenden Stimmen.

## **TOP 3. Wahl des Protokollführers**

Zum Protokollführer wird Sportdirektor Uwe Bönsch gewählt.

## **TOP 4. Redebeiträge anlässlich „25 Jahre Vereinigungskongress in Leipzig“ mit Videounterstützung und PowerPoint Präsentationen, sowie Ehrungen**

4.1. Die drei Festredner Hans Bodach, Prof. Dr. Hans-Jürgen Hochgräfe und Horst Metzger erinnern mit einem persönlichen Blick an das Zusammenwachsen der beiden deutschen Schachverbände. Sie würdigen die Anstrengungen der damalig Verantwortlichen des Deutschen Schachbundes und des Schachverbandes der DDR zu einem erfolgreichen Übergang in einen gemeinsamen Verband.

Dieser historische Rückblick wurde von den Delegierten mit großem Interesse verfolgt und mit langanhaltenden Beifall honoriert. Herbert Bastian bedankt sich bei allen 3 Festrednern.  
(siehe Anhang 1 - die Festreden)

Dr. Münch regt an, die Broschüre „25 Jahre Schachverband Sachsen“ eingescannt an die Landesverbände zu verschicken.

4.2. Zu ihrem 80. Geburtstag werden Ehrenpräsident Alfred Schlya und Ehrenmitglied Wolfgang Uhlmann nachträglich mit einem Präsent geehrt.

Zu seinem 65. Geburtstag erhält Joachim Gries ebenfalls ein Präsent.

Dr. Günter Reinemann wird als Landespräsident von Sachsen-Anhalt verabschiedet. In seiner Dankesrede lässt er aus seiner Sicht die Vereinigung der beiden Verbände nochmals Revue passieren und würdigt das reibungslose Zusammenwachsen der Schachverbände.

#### **TOP 5. Genehmigung des Protokolls des Hauptausschusses vom 31.05.2014 in Frankfurt am Main**

Abstimmungsberechtigt sind nur die Mitglieder des Hauptausschusses, deren überwiegende Mehrzahl bei 4 Stimmenthaltungen das Protokoll akzeptiert.

#### **TOP 6. Genehmigung des Protokolls des Bundeskongresses vom 16. Mai 2015 in Halberstadt**

Das Protokoll des Bundeskongresses wird mit 16 Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 7. Berichte des Präsidiums und der Referenten**

Der Präsident Herbert Bastian berichtet für das Präsidium u.a. über die erfolgreiche Blitz- und Schnellschachweltmeisterschaft in Berlin, bei der es einen beispiellosen Zuschauerandrang gab. Weiterhin erinnert er an die Neuauflage des Länderkampfes DDR-BRD von 1988, die im September 2015 in Leipzig stattfand, sowie an das Symposium „25 Jahre deutsche Schacheinheit“ im Oktober 2015 in Dresden.

Er bedankt sich bei den Landesverbänden aus Berlin und Sachsen für die erfolgreichen Veranstaltungen.

Des Weiteren berichtet er über die Weltmeisterschaft für Spieler mit Behinderungen in Dresden und dankt den Organisatoren.

Gegenstand des Berichtes ist ebenfalls eine gemeinsame Reise mit Dr. Michael Negele nach Polen, zur Sichtung des Nachlasses von Tassilo von Heydebrand und der Lasa. Während der Reise nach Polen wurden auch Gespräche mit Vertretern der polnischen Schachföderation geführt und die künftige Zusammenarbeit besprochen und konkrete Projekte vorgeschlagen.

Herbert Bastian würdigt die Erfolge der Spielerinnen und Spielern sowie Mannschaften des Deutschen Schachbundes in diesem Jahr. (siehe Anhang 2)

Den Spielern der erfolgreichen Siegermannschaft der 18. Fernschacholympiade (2012-2015) wird die Ehrenplakette in Gold verliehen. Diese Auszeichnung erhielten Dr. Matthias Kribben; Reinhard Moll; Arno Nickel; Maximilian Voss; Hans-Dieter Wunderlich und Peter Hertel.

Die DSJ hat eine Präsentation ihrer Finanzen erstellt. Diese Etatanalyse erläuterten Thorsten Haber und Daniel Häcker. (siehe Anhang 3)

Carsten Schmidt kritisiert, dass der DSB keinen Kranz für die Beerdigung von Alfred Seppelt geschickt hat. Positiv hebt er die Teilnahme an der Trauerfeier von Horst Metzger, Norbert Sprotte und Uwe Bönsch hervor.

Michael Langer fragt an, wie viel Geld der Deutsche Schachbund für die Blitz- und Schnellschach Weltmeisterschaft in Berlin aufgewendet hat. Ralf Chadt-Rausch beziffert die Kosten auf 3.500,00 EUR vorbehaltlich geringfügiger, noch ausstehender Reisekostenabrechnungen.

#### **TOP 8. Haushaltsentwürfe 2016 und 2017**

Ralf Chadt-Rausch ergänzt und erläutert den Haushalt für die Jahre 2016/2017. Eine sehr detaillierte Aufstellung der zahlreichen Änderungen gegenüber dem „Haushaltsentwurf Halberstadt“ war den Landesverbänden mit den Kongressmaterialien bereits zugesandt worden. Daraus ergeben sich sowohl Kürzungen als auch Mehrausgaben, die in Halberstadt noch nicht bekannt waren.

Der wichtigste Punkt ist die Beschränkung der Personalkosten von 465.000,00 EUR auf 405.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2017. Damit entspricht das Präsidium den am Vorabend gemachten Vorgaben der Landesverbände.

Ingo Thorn kritisiert den Haushaltsentwurf und die Darstellung des Haushalts in einigen Punkten. Außerdem verweist er auf Haushaltsüberschreitungen.

Ralf Chadt-Rausch erwidert und erläutert die kritisierten Punkte. Er macht darauf aufmerksam, dass die vorgesehenen Einsparungen Streichungen von Maßnahmen bedeuten und die Änderungen im Personalhaushalt besonders schmerzlich sind.

Der vorgelegte Haushaltsentwurf für 2016/2017 wird kontrovers diskutiert.

In der Diskussion weist Klaus Deventer darauf hin, dass das Präsidium den Haushalt Punkt für Punkt durchgegangen ist und bereits erhebliche Kürzungen vorgenommen hat.

Peter Ewald stimmt in seinem Diskussionsbeitrag nunmehr dem Haushalt zu.

Für das Jahr 2016 wird ein Minus in Höhe von 21.000,00 EUR eingeplant.

Achim Schmidt macht deutlich, dass die Deutsche Amateurmeisterschaft nicht aus dem DSB ausgelagert werden soll.

Gerhard Meiwald beantragt die Schließung der Rednerliste, der Antrag wird mit 36 Gegenstimmen und 24 Enthaltungen angenommen. Ein weiterer Antrag, die Redezeit auf 3 Minuten zu begrenzen wird mit Mehrheit abgelehnt.

Die Rednerliste wird weiter abgearbeitet und verschiedene Punkte werden hervorgehoben. Die Kosten für die Deutsche Einzelmeisterschaften müssen fair zwischen dem DSB, den Landesverbänden und den Teilnehmern aufgeteilt werden.

Es wird nochmals explizit herausgestellt, dass die Einsparung von 60.000,00 EUR im Jahr 2017 mit Personalentlassung einhergeht.

Ralf Chadt-Rausch stellt den Antrag, den Haushalt mit den vorgestellten Änderungen zu genehmigen.

Es wird ein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt und eine Zählkommission gewählt.

Der Haushalt wird mit 147 Ja-Stimmen, 59 Nein-Stimmen, sowie 20 Stimmenthaltungen angenommen.

Der Antrag, auf die Mittagspause zu verzichten, wird mit Mehrheit angenommen.

### **TOP 9. Nachwahlen gem. § 14 (Referent für Leistungssport, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, und Beauftragter für Dopingbekämpfung)**

#### Referenten für Leistungssport

Für dieses Amt steht kein Kandidat zur Verfügung.

#### Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Frank Neumann stellt sich zur Wahl und erläutert seine Ideen anhand einer PowerPoint Präsentation. (siehe Anhang 4) Er wird einstimmig gewählt.

#### Beauftragter für Dopingbekämpfung:

Till Macheroux wird bei 17 Enthaltungen mit Mehrheit (in Abwesenheit) gewählt.

### **TOP 10. Anträge**

Es wurden keine Anträge gestellt.

### **TOP 11. Ehrungen**

11.1. Es liegt ein Antrag vor, Dr. Klaus-Norbert Münch zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Der Vorsitzende des Ehrenausschusses Siegfried Wölk spricht sich in einem längeren Redebeitrag dagegen aus.

Die Abstimmung ergibt 171 Ja-Stimmen, 43 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen und 6 ungültige Stimmen.

Dr. Klaus-Norbert Münch wird zum Ehrenmitglied ernannt, Herbert Bastian überreicht ihm eine Urkunde und ein Buchgeschenk.

11.2. Deutscher Schachpreis

Für die Vergabe des Deutschen Schachpreises liegen 2 Anträge vor. Herbert Bastian schlägt im Auftrag des Präsidiums Franz Jittenmeier & Raymund Stolze für die ehrenamtliche Betreuung der Webseite [www.schach-ticker.de](http://www.schach-ticker.de) vor. Den zweiten Antrag stellen die Landesverbände Niedersächsischer Schachverband gemeinsam mit dem Landesverband Bremen, die Matthias Wüllenweber, den Gründer von ChessBase vorschlagen.

Der für den Vorschlag zuständige Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Frank Neumann schlägt vor, den Preis an beide Kandidaten zu vergeben. Außerdem wurde vorgeschlagen, den Deutschen Schachpreis beiden Kandidaten aufgeteilt auf die Jahre 2015 bzw. 2016 zu vergeben.

Die gemeinsame Verleihung an beide Kandidaten wird vom Antragsteller Niedersachsen/Bremen abgelehnt. Die Anträge werden kontrovers diskutiert, woraufhin Niedersachsen/Bremen ihren Antrag in Abstimmung mit Matthias Wüllenweber zurückziehen.

Nach dem Antrag auf Abschluss der Debatte wird abgestimmt. Die Abstimmung ergibt 129 Ja-Stimmen für den Vorschlag Jittenmeier / Stolze, 63 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen, sowie 7 ungültige Stimmen. Damit ist der Vorschlag mit Mehrheit angenommen.

## TOP 12. Verschiedenes

12.1. Peter Eberl dankt Andreas Jagodzinsky für die Sitzungsleitung.

12.2. Andreas Fielmann fragt an, ob der Quellcode von Dewis bereits von Herrn Zahn auf den DSB übertragen wurde. Ralf Chadt-Rausch antwortete ihm, dass der DSB den Quellcode noch nicht hat, sich aber bemüht, ihn ohne Zwang zu erhalten. Für Herrn Andreas Fielmann ist die Antwort unbefriedigend. Ralf Chadt-Rausch erläutert die künftigen Maßnahmen zum Datenschutz.

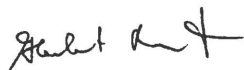
12.3. Der Präsident des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Niclas Rickmann bewirbt sich für seinen Landesverband um die Ausrichtung des Kongresses 2017. Nach Abstimmung wird der nächste Kongress einstimmig an Mecklenburg-Vorpommern vergeben.

12.4. Malte Ibs gratuliert dem Geschäftsführer der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum. Er berichtet über den Einsatz der DSJ gemeinsam mit Terre des hommes, und wirbt für Spenden für Aktionen mit Flüchtlingen.

12.5. Für die Organisation des nächsten Hauptausschusses liegt keine Bewerbung eines Landesverbandes vor.

12.6. Hilmar Krüger bittet darum, die Termine für Kongresse und Hauptausschüsse langfristig festzulegen.

Um 15.07 Uhr wird der Kongress beendet.



Herbert Bastian  
Präsident



Uwe Bönsch  
Protokollführer

Deutscher Schachbund e.V.  
 Außerordentlicher Bundeskongress in Leipzig,  
 7.11.2015 Anwesenheitsliste



lfd. Nr.	Name	Funktion	Landesverband Organisation	Unterschrift
1	Gries F.	delegierte	Hessen	[Signature]
2	Jagalsky	Bundesrat	DSB	[Signature]
3	L. Nitsche	Öffentl.	DSB GSt.	[Signature]
4	Pasch, Einar	Delegierter	Hessen	[Signature]
5	Neumann, Frank	komm. Referent ÖA	DSB	[Signature]
6	Krause, Ulrich	delegiert	SH	[Signature]
7	Greilmann	Vizepräsident	Schachbundesliga	[Signature]
8	Arnhold	Albrecht	SVS (Sachsen) Schatmeister	[Signature]
9	Dr. Reineumann	Ehrenpräs.	LSV S.-A.	[Signature]
10	Bodach	Gastredner		[Signature]
11	Krenzel	VP DSB	Hessen	[Signature]
12	Domuske	Präsident Ankündigung LSV	S-A	[Signature]
13	Gräß	Vize	DSB	[Signature]
14	Poelke	Präsident	DSO	[Signature]
15	Riecher	Vizepräsident	LSA	[Signature]

**Deutscher Schachbund e.V.**  
**Außerordentlicher Bundeskongress in Leipzig,**  
**7.11.2015 Anwesenheitsliste**



lfd. Nr.	Name	Funktion	Landesverband Organisation	Unterschrift
16	Hoppe, Frank	Webmaster	DSB	
17	Winkler, Armin	Präsident	JVLW	
18	Dorer, Jyr	Vizepräsident	Baden	
19	Schlya	Ehrenpräsi	DSB	
20	<del>Witzmann</del> Oest		<del>DSB</del>	
21	Filmann	V.-Präsident	Hessen	
22	Obenmaier	Präsident	Hessen	
23	Kohlstädt	SR-Obmann	DSB	
24	Schulz, Hugo	Briefensp. Referent	DSB	
25	Richter, Maria	Vizepräsident	Saarland	
26	Alt, Ralph	B-Türndir	DSB	
27	Frey, Alisa	Vizepräsidentin	Baden	
28	Bader	Ehrenamt	—	
29	Blauh David		WÜRT	
30	Jäger	Gast	SRS	

Deutscher Schachbund e.V.  
 Außerordentlicher Bundeskongress in Leipzig,  
 7.11.2015 Anwesenheitsliste



lfd. Nr.	Name	Funktion	Landesverband Organisation	Unterschrift
31	Dr. J. Baier	Spielleiter INRW	NRW	J. Baier
32	Uhlmann	Präsident	Sachsen	Uhlmann
33	Gerhard MEIWAID	Sen. Referent	SH	Gerh. Meivald
34	Thom, Hugo	Delegierter by Rechnungsprüfer	BWB	Thom
35	Walke, M. Gud	Delegierter	LSB Bremen	Walke
36	Tenninger, Jörg	stellv. Präsident Niedersachen	Niedersachsen	Tenninger
37	Blanquett, Kai-Iner	DV-Ref. + Wertungen	DSB	K. Blanquett
38	Rickmann, Niklas	Präsident	M-V	N. Rickmann
39	Klaus Dexecker	Vizepräs. Sp.	DSB	K. Dexecker
40	Körber, Milner	Präsident	Brandenburg	M. Körber
41	Hochgräfe	Ehrenmitgl.	M-V	Hochgräfe
42	Layr	Medial p'	Medienrat	Layr
43	Schult	berufh. DST	DST/DSB	Schult
44	Haber	DSB Statustr.	DSB	Haber
45	Häcker	DSB Finanz	DSB	Häcker



Deutscher Schachbund e.V.  
 Außerordentlicher Bundeskongress in Leipzig,  
 7.11.2015 Anwesenheitsliste



lfd. Nr.	Name	Funktion	Landesverband Organisation	Unterschrift
46	Strozenski	Spielleiter SB NRW	SB NRW	
47	Skibbe	Präsidentin	Thüringen	
48	Barbian	Hr. Präsident	DSB-Präs	
49	IBS	VORSITZENDER DSB	DSB PRÄSIDIUM	
50	Schmitt	Schatzverw.	Sachsen-Anh	
51	Schmidt, Gern	Präsident	Bayern Deh Schwalbe	
52	D. Pöschel	Beauftragter	DSB	
53	H. J. Pöschel	Prän. Sachsen	Sachsen	
54	Münd	Bay. SB Deh	Bay. SB	
55	Eberl	Präsident	Bayer. SB	
56	Schmitt	Präsident	Rheinland-Pfalz	
57	Gieseke	Ehrenmitgl.	DSB	
58	Börsch	Sportdirektor	DSB	
59	Metzger	Ehrenmitgl.	DSB	
60	Wölk	Ehrenmitgl. DSB	DSB	